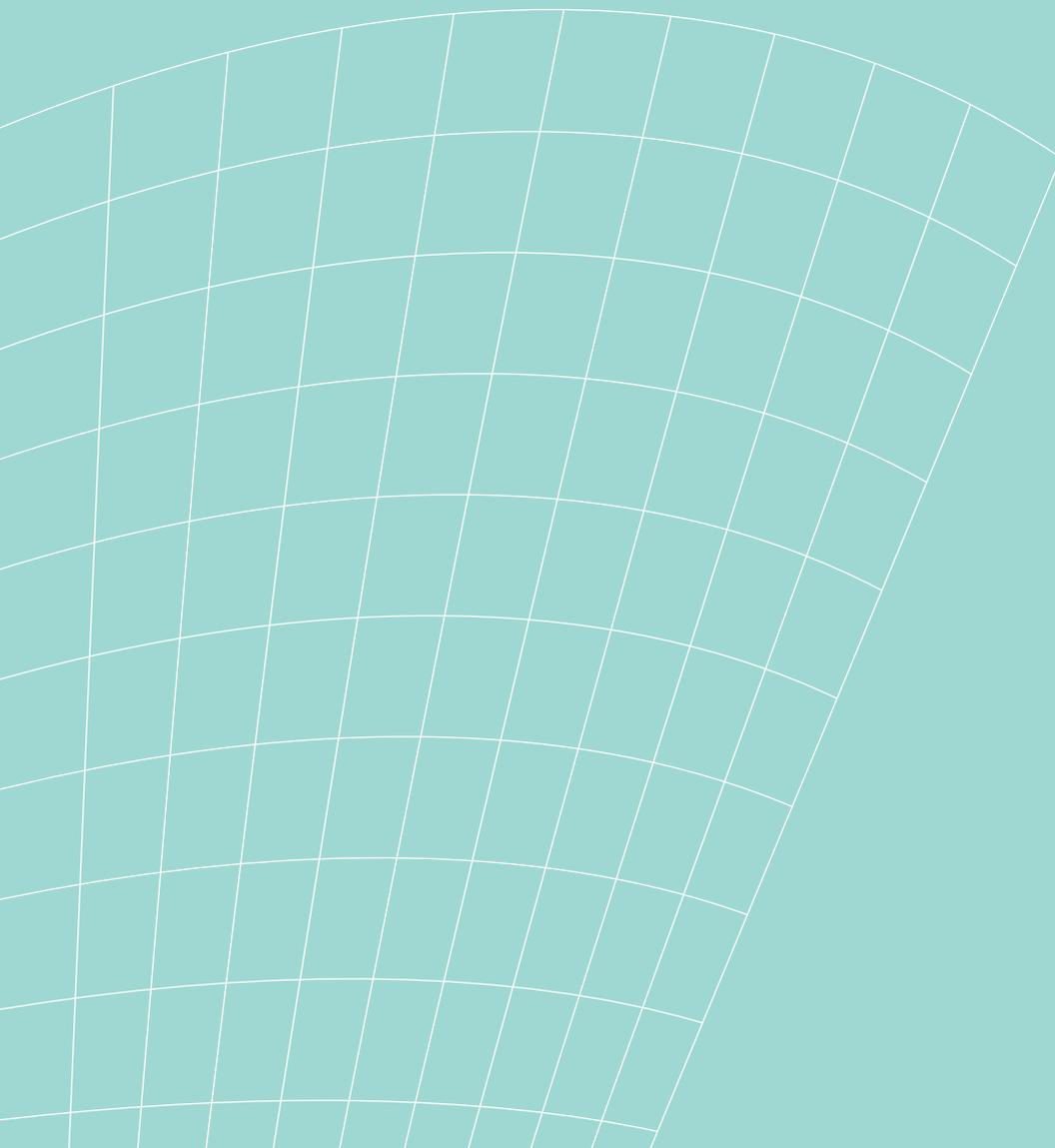


# BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG MIT DEM IDW

Kursprogramm August bis Dezember

# 2012



### **Berufsbegleitende Ausbildung mit dem IDW 1992 - 2012**

Wirtschaftsprüfer erbringen vielfältige, anspruchsvolle Dienstleistungen. Will der Berufsangehörige den hohen Erwartungen an seine Tätigkeit bei ständigen Änderungen der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht werden, muss er sich permanent fortbilden. Besonders die im IDW zusammengeschlossenen Wirtschaftsprüfer messen ihrer Weiterbildung im Sinne einer Selbstverpflichtung große Bedeutung bei.

Was für den Wirtschaftsprüfer gilt, trifft auch für seine Mitarbeiter zu, da sie die Qualität der Dienstleistungen mitbeeinflussen. Es ist deshalb unverzichtbar, den Berufsnachwuchs durch eine berufsbegleitende Ausbildung auf der Grundlage des im Studium erworbenen Wissens an die Herausforderungen der praktischen Berufstätigkeit heranzuführen. Wirtschaftsprüfer im IDW legen daher größten Wert auf eine gute und fachgerechte Ausbildung des Berufsnachwuchses. Damit entsprechen sie den Vorstellungen ihrer Mitarbeiter, die diesen Aspekt in Einstellungsgesprächen regelmäßig betonen.

Um den gestiegenen Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung gerecht zu werden, wurde das Programm 1992 um die Themengebiete Prüfungswesen, Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht erweitert. Seither haben 19.000 Teilnehmer mehr als 23.000 Teilnehmerwochen absolviert. Angesichts der erheblich angewachsenen Nachfrage wird seit 1998 von den Teilnehmern eine Gebühr erhoben, die in diesem Jahr € 590,00 je Lehrgangswochen beträgt. Nach 20 erfolgreichen Jahren gewährt die Akademie in diesem Jahr allen Teilnehmern einen Treuerabatt in Höhe von 20%. Der Preis der Seminarwoche ermäßigt sich damit auf € 472,00.

Auf Grund der Neuorganisation der Aus- und Fortbildungsaktivitäten werden wesentliche Teile des Aus- und Fortbildungsprogramms seit 2007 von der IDW Akademie GmbH durchgeführt. Das Segment Ausbildung mit den Seminarreihen Berufsbegleitende Ausbildung und Studienlehrgänge zur Vorbereitung auf das WP-Examen wird unter der Produktlinie WPA Wirtschaftsprüfer-Akademie angeboten. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin bemüht, die Veranstaltungen den steigenden Anforderungen gerade der mittelständischen und kleinen Praxen anzupassen. Gern greifen wir dabei Anregungen auf.

IDW Akademie GmbH

Düsseldorf, im März 2012

Mit der Berufsbegleitenden Ausbildung bietet das IDW die Möglichkeit, den Berufsnachwuchs fachgerecht und unabhängig vom individuellen Praxiszuschnitt auszubilden.

Die Berufsbegleitende Ausbildung konzentriert sich auf die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsprüfers. Behandelt werden die Gebiete Prüfungswesen, Steuern, Betriebswirtschaft und Recht. Das im Studium erworbene Basiswissen wird aufgefrischt, vertieft und erweitert. Darüber hinaus werden für die Praxis wichtige Kenntnisse vermittelt.

Das Kursangebot umfasst einzelne Bausteine, die aus einer Unterrichtseinheit von einer Woche bestehen. Die Unterrichtseinheiten sind in sich geschlossen und einzeln belegbar. Der Aufbau der Kurse gewährt je nach Werdegang und Kenntnissen des Teilnehmers sowie der ihm zur Verfügung stehenden Zeit größtmögliche Flexibilität.

Die Teilnahme setzt theoretisches Grundwissen und erste in der Praxis gewonnene berufliche Erfahrungen auf den entsprechenden Tätigkeitsfeldern voraus. Soweit erforderlich, werden die Zielgruppen bei der Beschreibung der Kurse genannt, wodurch die Zusammenstellung eines möglichst homogenen Teilnehmerkreises erleichtert werden soll. Im Interesse einer intensiven Mitarbeit ist die Zahl der Teilnehmer bei jedem Kurs grundsätzlich auf 25 Personen beschränkt.

Die Berufsbegleitende Ausbildung dient zwar nicht der unmittelbaren Vorbereitung auf ein Berufsexamen, führt aber zu einem Grundlagenwissen, an das die Examensvorbereitungen anknüpfen können.

Der gesamte Stoff der Berufsbegleitenden Ausbildung erstreckt sich auf 12 Wochen, die innerhalb der ersten Berufsjahre besucht werden sollten.

Das Kursprogramm umfasst	
Prüfungswesen	7 Wochen (S. 3 ff.)
Steuern	2 Wochen (S. 6 f.)
Recht	2 Wochen (S. 7 f.)
Betriebswirtschaft	1 Woche (S. 8)

und wird überschneidungsfrei in der Zeit von August bis Dezember 2012 angeboten.

Wie in den Vorjahren werden bei entsprechender Nachfrage kurzfristig weitere Wiederholungskurse angeboten. Damit ist für jeden Teilnehmer eine an seinen individuellen Erfordernissen und Möglichkeiten orientierte Planung realisierbar.

Eine Übersicht über den aktuellen Stand des Kursangebotes finden Sie im Internet unter [www.idw-akademie.de](http://www.idw-akademie.de) sowie in den monatlich erscheinenden IDW Fachnachrichten.

## Grundkurs Buchführung

### Grundlagen der Finanzbuchführung

- Rechtsquellen
- Inventar
- System der Doppik
- Organisation der Buchhaltung

### Besonderheiten bei bestimmten Geschäftsvorfällen

- Personalaufwand
- Vorräte
- Sachanlagen
- Forderungen
- Rückstellungen
- Rechnungsabgrenzungen

### Buchungstechnische Hilfsmittel

- Kontenrahmen (GKR und IKR) und Kontenpläne
- Hauptabschlussübersicht

### Abschluss der Kapitalgesellschaft nach HGB

- Bilanzgliederung und EK-Darstellung
- GuV-Gliederungen nach GKV und nach UKV

### Herstellungskostenberechnung

- Wesentliche Teile der Kostenrechnung
- Probleme der Herstellungskostenermittlung

### Teilnehmer:

Berufsanfänger, die sich während ihres Studiums keine oder nur geringe Kenntnisse in Buchführung und Kostenrechnung angeeignet haben.

## Erstellung von Jahresabschlüssen

### Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)

- Inhalt der Erstellung
- Auftragsdurchführung

### Grundlagen des Jahresabschlusses

- Handels- und steuerrechtliche Grundlagen
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Ansatz- und Bewertungsregeln

### Vorbereitung der Erstellung

- Inventare und sonstige Bestandsnachweise
- Abschlussarbeiten in der Finanzbuchhaltung

### Bilanzierung und Bewertung der Aktiva

- Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen
- Vorräte
- Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Flüssige Mittel
- Rechnungsabgrenzung

### Bilanzierung und Bewertung der Passiva

- Eigenkapital
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung
- Latente Steuern (aktiv/passiv)

### Buchungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

### Bilanzpolitik und Auswirkungen des BilMoG

### Besonderheiten bei Personen- und Kapitalgesellschaften

- Darstellung des Eigenkapitals bei verschiedenen Rechtsformen
- Gewinnverwendung

### Dokumentation und Berichterstattung

- Arbeitspapiere
- Erstellungsbericht

### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der Buchführung und der handelsrechtlichen Rechnungslegung.

Zeit	Ort
05.11. - 09.11.	N. N.

Zeit	Ort
30.07. - 03.08.	Düsseldorf (FFFZ)
17.09. - 21.09.	Bad Mergentheim (Granfamissimo)
29.10. - 02.11.	Timmendorfer Strand

## Prüfungsansatz und Prüfungstechnik

### Gegenstand und Umfang der Jahresabschlussprüfung

#### Abschlussprüfungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Darstellung auf der Grundlage des IDW Praxishandbuchs zur Qualitätssicherung:

#### Risikoorientierter Prüfungsansatz

- Prüfungsrisikomodell
- Prüfungsrisiko und seine Bestandteile
- Erlangung von Prüfungssicherheit
- Wesentlichkeit und Grenzwert

#### Prüfungsplanung

- Notwendigkeit und Bestandteile
- Geschäftsrisiken als Ausgangspunkt der risikoorientierten Abschlussprüfung
- Festlegung der Prüfungsstrategie
- Entwicklung von Prüfungsprogrammen

#### Durchführung der Prüfung

- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Rahmen der Abschlussprüfung
- Analytische Prüfungshandlungen
- Einzelfallprüfungen
- Prüfung des Lageberichts

#### Arbeitspapiere

#### Abschließende Prüfungshandlungen und Berichterstattung

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr.

## Jahresabschlussprüfung I

### Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses

- Anlagevermögen
  - Immaterielle Vermögensgegenstände
  - Sachanlagen
- Vorräte
  - Inventur
  - Bewertung der Vorräte
  - Langfristige Fertigung
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

### Prüfung ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Kapitalflussrechnung

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr nach Besuch des Kurses Prüfungsansatz und Prüfungstechnik bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Zeit	Ort
06.08. - 10.08.	Düsseldorf (FFFZ)
24.09. - 28.09.	Bad Aibling (St. Georg)
22.10. - 26.10.	Hamburg
22.10. - 26.10.	Stuttgart
26.11. - 30.11.	Bad Mergentheim (Granfamissimo)
10.12. - 14.12.	Düsseldorf (FFFZ)

Zeit	Ort
20.08. - 24.08.	Düsseldorf (FFFZ)
17.09. - 21.09.	Bad Aibling (Schmelmer Hof)
08.10. - 12.10.	Frankfurt
08.10. - 12.10.	Hamburg
15.10. - 19.10.	München
15.10. - 19.10.	Stuttgart
22.10. - 26.10.	Travemünde
05.11. - 09.11.	Wittenberg
12.11. - 16.11.	Bad Mergentheim (Granfamissimo)
03.12. - 07.12.	Bad Mergentheim (Granfamissimo)
10.12. - 14.12.	Timmendorfer Strand

## Jahresabschlussprüfung II

### Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses

- Finanzanlagen
- Eigenkapital (einschließlich verdeckte Sacheinlagen, Eigenkapitalpiegel, ausstehende Einlagen, eigene Anteile, Forderungsverzicht, Rangrücktrittserklärung)
- Latente Steuern
- Pensionsrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeit
- Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sonstige Rückstellungen
- Eventualverbindlichkeiten
- Anhang
- Besonderheiten des Jahresabschlusses der GmbH & Co. KG

### Prüfung ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im zweiten oder dritten Berufsjahr nach Besuch der Kurse Prüfungsansatz und Prüfungstechnik und Jahresabschlussprüfung I bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

## Konzernrechnungslegung und Prüfung

### Konzernabschluss

- Zweck des Konzernabschlusses
- Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, befreiende Konzernabschlüsse, größenabhängige Befreiungen
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Inhalt, Stichtag und allgemeine Grundsätze des Konzernabschlusses
- Vollkonsolidierung
  - Grundsätze
  - Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung (Gliederung, Ansatz, Bewertung, Währungsumrechnung)
  - Kapitalkonsolidierung (Erst-, Folge- und Endkonsolidierung)
  - Pooling-of-Interests-Methode
  - Schuldenkonsolidierung
  - Zwischenergebniseliminierung
  - Aufwands- und Ertragskonsolidierung
  - Steuerabgrenzung
- Gemeinschaftsunternehmen, Quotenkonsolidierung
- Assoziierte Unternehmen, Equity-Methode
- Konzernanhang
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel, Segmentberichterstattung

### Konzernlagebericht

#### Grundzüge der Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung nach Besuch der Kurse Jahresabschlussprüfung I und II bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen. Die grundlegenden Kenntnisse der Konzernrechnungslegung werden nach den Vorschriften des HGB unter Berücksichtigung der DRS erarbeitet.

Zeit	Ort
13.08. - 17.08.	Düsseldorf (FFFZ)
24.09. - 28.09.	Bad Mergentheim (Best Western)
08.10. - 12.10.	Bad Sassendorf
15.10. - 19.10.	Hamburg
22.10. - 26.10.	Bad Aibling (Schmelmer Hof)
05.11. - 09.11.	Stuttgart
12.11. - 16.11.	München
19.11. - 23.11.	Wittenberg
26.11. - 30.11.	Travemünde
03.12. - 07.12.	Frankfurt

Zeit	Ort
24.09. - 28.09.	Travemünde
05.11. - 09.11.	Bad Mergentheim (Best Western)
03.12. - 07.12.	München

## Rechnungslegung nach IFRS

### Bilanzorientierte Einzelregelungen

- Langfristige Vermögenswerte, Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38), Sachanlagen (IAS 16), Zuwendungen der öffentlichen Hand (IAS 20), Leasing (IAS 17), Fremdkapitalkosten (IAS 23), zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte (IFRS 5), als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (IAS 40), Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36)
- Kurzfristige Vermögenswerte, Vorräte (IAS 2), Fertigungsaufträge (IAS 11)
- Schulden: Rückstellungen, Eventualforderungen/-verbindlichkeiten (IAS 37), Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19)
- Übergreifende Regelungen, Finanzinstrumente (IAS 32, 39), Ertragsteuern (IAS 12), Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (IAS 21 für Einzelabschluss)

### Sonstige Einzelregelungen

- Erträge (IAS 18)
- Kapitalflussrechnung (IAS 7)
- Eigenkapitalveränderungsrechnung (IAS 1)
- Segmentberichterstattung (IFRS 8)
- Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

### Konzernrechnungslegung

- Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis (IAS 27)
- Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3)
- Konsolidierungsmaßnahmen (IAS 27)
- Bilanzierung von assoziierten Unternehmen (IAS 28)
- Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen (IAS 31)
- Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (IAS 21 für Konzernabschluss)

### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Grundkenntnissen im Bereich der IFRS-Rechnungslegung. Fundierte Kenntnisse der HGB-Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Ziel ist die Vermittlung eines Überblicks über die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und ausgewählte IFRS-Themengebiete. Die Kursinhalte werden durch Beispiele und Übungsaufgaben ergänzt.

## Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer

### Körperschaftsteuerpflicht

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
- Steuerbefreiungen

### Einkommen

- Einkommensermittlung
- Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8a KStG)
- Zinsschranke (§ 4h EStG)
- Kapitalgesellschaften als Anteilseigner (§ 8b KStG)
- Verluste/Mantelkauf (§ 8a KStG)
- Steuersatz

### Steuerliches Einlagekonto (§ 27 KStG)

### Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung (§ 28 KStG)

### Sonderregelungen (§§ 37, 38 KStG)

### Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen

- Ergebnisverwendung, Vorabauschüttungen, Bilanzierung
- Abflusstheorie und Rückzahlungen
- vGA: Prüfungskriterien und steuerliche Folgen
- Fiktionstheorie
- Korrespondierende Besteuerung und Berichtigung (§ 32a KStG)
- Erfassung beim Gesellschafter, Kapitalertragsteuer
- vGA in Konzernfällen

### Verdeckte Einlagen

- Steuerliche Folgen
- Rückzahlungen und korrespondierende Besteuerung

### Liquidation (§ 11 KStG)

- Auflösung und Abwicklung
- Steuerliche Sonderregelungen

### Organschaft (§ 14 KStG)

- Steuerliche Voraussetzungen und steuerliche Folgen
- Ausgleichszahlungen und Minderabführungen

### Grundzüge der Gewerbesteuer

- Gewinn i. S. § 7 GewStG
- Hinzurechnungen und Kürzungen (§§ 8, 9 GewStG)
- Gewerbesteuerlicher Verlustabzug (§ 10a GewStG)

### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der Unternehmensbesteuerung und praktischer Erfahrung mit Fragen der Besteuerung von Kapitalgesellschaften.

Zeit	Ort
05.11. - 09.11.	Travemünde

Zeit	Ort
15.10. - 19.10.	Düsseldorf (FFFZ)

## Besteuerung der Personengesellschaften

### Steuerliche Mitunternehmerschaften

#### Steuerliches Betriebsvermögen

- Gesamthandsvermögen – Privatvermögen
- Sonderbetriebsvermögen
- Ergänzungsbilanzen

#### Einkunftermittlung

- Einkunftsarten
- Vergütungen
- Gewinnermittlung und Gewinnverteilung
- Gewerbliche Prägung und Abfärbung

### Aufnahme von Gesellschaftern – Übertragung von Wirtschaftsgütern – Einbringung

#### Einzelfragen

- Reinvestitionsrücklage (§ 6b EStG)
- Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG)
- Überentnahmen
- Pauschalierte GewSt – Anrechnung
- Gewinnthesaurierung

### Kapitalkonten – Verluste bei beschränkter Haftung

### GmbH & Co. KG

#### Realteilung

#### Betriebsaufspaltung

### Gründung – Veränderungen im Gesellschafterbestand

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der handelsrechtlichen Rechnungslegung und mindestens zwei Jahren Erfahrung mit praktischen Fragen der Besteuerung von Personengesellschaften.

## Grundlagen des BGB

### Einführung in das BGB

#### Vertragliche Ansprüche

- Der Anspruch
- Pflichten
- Das Schuldverhältnis
- Zustandekommen von Verträgen
- Geschäftsfähigkeit
- Anfechtung
- (Offene) Stellvertretung
- Nichtigkeitsgründe
- Untergang von Ansprüchen

### System der Leistungsstörungen

#### Besonderheiten einzelner Schuldverhältnisse

- Kaufvertrag
- Überlassungsverträge
  - Miete
  - Leasing
  - Pacht
  - Leihe
  - Darlehen
- Dienst-, Werk- und Werklieferungsvertrag

#### Grundzüge des Sachenrechts

- Erwerb und Verlust von Eigentum
- Eigentum und andere Rechte an Grundstücken

#### Kreditsicherungsrecht

- Personal-/Realsicherheiten
- Bürgschaft
- Hypothek
- Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten

Zeit	Ort
05.11. - 09.11.	Düsseldorf (FFFZ)

Zeit	Ort
27.08. - 31.08.	Düsseldorf (FFFZ)

## Handels- und Gesellschaftsrecht

### Handelsrecht

- Kaufmann
- Handelsfirma
- Handelsregister und Rechtsscheintatbestände
- Handelsgeschäfte  
(Handelskauf, Kommissionsgeschäft etc.)

### Allgemeines Gesellschaftsrecht

- Arten der Gesellschaften
- Unternehmensformen
- Wahl der Gesellschaftsform
- Gesellschaftsvermögen
- Fehlerhafte Gesellschaft
- Auflösung von Gesellschaften

### Recht der BGB-Gesellschaft, der OHG, der KG, der Partnerschaftsgesellschaft und der stillen Gesellschaft

- Entstehung
- Rechtsbeziehungen der Gesellschaft bzw. der Gesellschafter zu Dritten und untereinander
- Veränderungen im Personalbestand
- Haftung des Kommanditisten

### Unternehmensnachfolgefragen

#### Recht der GmbH (unter besonderer Berücksichtigung der Änderungen durch das MoMiG)

- Gründungsstadium
- Organe der GmbH
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter
- Geschäftsanteilsabtretung
- Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals
- Eigenkapitalersetzende Darlehen
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge
- Konzernhaftung

#### Recht der GmbH & Co. KG

- Entstehung
- Vertretung
- Gesellschafterwechsel

#### Recht der AG und der KGaA

- Haftung der AG
- Kapital der AG
- Prüfungsrelevante Einzelfragen

## Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung

### Investitionsrechnung

- Investitionsarten
- Fragestellungen der Investitionsrechnung
- Rechenverfahren bei Sicherheit
  - Kapitalwert
  - Annuität
  - Interner Zinsfuß
  - Endwert
- Erfassung von Ertragsteuern
- Programmplanung
- Möglichkeiten der Unsicherheitsbewältigung
- Capital Asset Pricing Model (CAPM) und Betas

### Unternehmensbewertung

- Anlässe der Unternehmensbewertung
- Bewertungszwecke
- Wertkategorien
- Unternehmensbewertungsverfahren im Überblick
- Bewertungsgrundsätze des IDW
- Ertragswert
  - Ertragsschätzung
  - Ertragswertformeln
  - Bestimmung des Basiszinses
  - Erfassung von Unsicherheit
  - Verwendung des CAPM
  - Persönliche Steuern
  - Wachstumsabschlag
  - Weitere Zinsfußmodifikationen
- Discounted Cash Flow
  - Variantenvielfalt
  - APV-Ansatz mit Rente und ohne persönliche Steuern
  - FCF-Verfahren mit Rente und ohne persönliche Steuern
  - FTE-Verfahren mit Rente und ohne persönliche Steuern
  - Wertidentität und Wertabweichung
  - Erweiterungen um Phasenmodell und persönliche Steuern
- Überschlagsrechnungen  
(Transaktionspreise und Multiplikatoren)
- Liquidationswert
- Substanzwert
- Mischverfahren  
(Übergewinnverfahren, Stuttgarter Verfahren, RIM)
- Abfindungsberechnung

### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Grundkenntnissen der Unternehmensbewertung sowie Kenntnissen der Finanzmathematik.

Zeit	Ort
17.09. - 21.09.	Bad Mergentheim (Best Western)
05.11. - 09.11.	Hilden/Düsseldorf

Zeit	Ort
08.10. - 12.10.	Düsseldorf (NH Hotel)

Prof. Matthias **Alber**  
Esslingen

Prof. Dr. Dr. h.c.  
Wolfgang **Ballwieser**  
München

Dipl.-Kfm. Ralf **Bartosch**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Piding

Dr. Oliver **Beyhs**  
Wirtschaftsprüfer  
Berlin

Prof. Dr. Michael **Fischer**  
Kiel

Dr. Thomas **Fischer**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Graz

Dipl.-Kffr. Annette **Goldstein**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Berlin

Dipl.-Kfm. Rainer **Grote**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Josef **Hauke**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Hof

Dipl.-Kfm. Michael **Hermanns**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Wuppertal

Dipl.-Kfm. Wolfgang G. **Heubeck**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Nürnberg

Dipl.-Finanzw. Bernd **Honke**  
Sankt Augustin

Dipl.-Finanzw. Oliver **Kai**  
Dinslaken

Dr. Bernd **Meisel**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Köln

Dr. Stefan **Müller-Thele**  
Rechtsanwalt  
Köln

Dipl.-Kfm. Peter **Rapp**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
München

Dr. Alexander **Reinhart**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Friedberg

Dr. Heinz Jürgen **Schirduan**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Frankfurt

Dr. Uwe **Schlegel**  
Rechtsanwalt  
Köln

Dipl.-Kfm. Josef **Stettner**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Neufahrn

Dipl.-Kfm. Jens **Thiergard**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Johann **Weindl**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
München





**Bad Aibling**

Hotel Schmelmer Hof  
Schwimmbadstraße 15  
83043 Bad Aibling  
Telefon 0 80 61/4 92-0  
Telefax 0 80 61/4 92-551  
Tagungspauschale mit Ü € 520,50  
Tagungspauschale ohne Ü € 194,50  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 65,00

Hotel St. Georg  
Ghersburgstraße 18  
83043 Bad Aibling  
Telefon 0 80 61/4 97-0  
Telefax 0 80 61/4 97-105  
Tagungspauschale mit Ü € 506,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 189,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 70,00

**Düsseldorf**

FFFZ-Tagungshaus der ev. Kirche  
im Rheinland  
Kaiserswerther Straße 450  
40474 Düsseldorf  
Telefon 02 11/45 80-0  
Telefax 02 11/45 80-100  
Tagungspauschale mit Ü € 568,10  
Tagungspauschale ohne Ü € 240,10  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 72,00

nh Hotel Düsseldorf City Nord  
Münsterstraße 230 - 238  
40470 Düsseldorf  
Telefon 02 11/23 94 86-0  
Telefax 02 11/23 94 86-100  
Tagungspauschale mit Ü € 754,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 230,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 109,00

**Frankfurt**

Mövenpick Hotel Frankfurt City  
Den Haager Straße 5  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon 0 69/78 80 75-0  
Telefax 0 69/78 80 75-888  
Tagungspauschale € 272,00  
(kein Zimmerkontingent seitens  
IDW reserviert!)

**Hamburg**

Novotel Hamburg Alster  
Lübecker Straße 3  
22087 Hamburg  
Telefon 0 40/3 91 90-0  
Telefax 0 40/3 91 90-190  
Tagungspauschale € 261,00  
(kein Zimmerkontingent seitens  
IDW reserviert!)

**Hilden/Düsseldorf**

Amber Hotel Hilden/Düsseldorf  
Schwanenstr. 27  
40721 Hilden  
Telefon 0 21 03/5 03-0  
Telefax 0 21 03/5 03-444  
Tagungspauschale mit Ü € 596,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 220,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 79,00

**Bad Mergentheim**

Best Western Premier Parkhotel  
Lothar-Daiker-Str. 6  
97980 Bad Mergentheim  
Telefon 0 79 31/5 39-0  
Telefax 0 79 31/53 91 00  
Tagungspauschale mit Ü € 540,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 170,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 73,00

Granfamissimo Tagungshotel  
Erlenbachweg 17  
97980 Bad Mergentheim  
Telefon 0 79 31/5 99-0  
Telefax 0 79 31/5 99-999  
Tagungspauschale mit Ü € 517,50  
Tagungspauschale ohne Ü € 195,50  
Vorabanreise Sonntag Ü/F auf Anfrage

**München**

nh Hotel München Neue Messe  
Eggenfeldenerstraße 100  
81929 München  
Telefon 0 89/9 93 45-0  
Telefax 0 89/9 93 45-400  
Tagungspauschale € 232,00  
(kein Zimmerkontingent seitens  
IDW reserviert!)

**Bad Sassendorf**

MARITIM Hotel Schnitterhof  
Salzstraße 5  
59505 Bad Sassendorf  
Telefon 0 29 21/9 52-0  
Telefax 0 29 21/9 52-499  
Tagungspauschale mit Ü € 558,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 258,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 74,00

**Stuttgart**

Best Western  
Hotel Ketterer Stuttgart  
Marienstr. 3b  
70178 Stuttgart  
Telefon 07 11/20 39-0  
Telefax 07 11/20 39-600  
Tagungspauschale € 241,00  
(kein Zimmerkontingent seitens  
IDW reserviert!)

**Timmendorfer Strand**

Maritim ClubHotel Timmendorfer  
Strand  
An der Waldkapelle 26  
23669 Timmendorfer Strand  
Telefon 0 45 03/6 07-0  
Telefax 0 45 03/6 07-800  
Tagungspauschale mit Ü € 557,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 209,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 79,00

**Travemünde**

MARITIM Strandhotel Travemünde  
Trelleborgallee 2  
23570 Lübeck-Travemünde  
Telefon 0 45 02/8 90  
Telefax 0 45 02/8 92020  
Tagungspauschale mit Ü € 558,00  
Tagungspauschale ohne Ü € 258,00  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 84,00

**Wittenberg**

Best Western Stadtpalais  
Collegienstraße 56/57  
06886 Wittenberg (Lutherstadt)  
Telefon 0 34 91/42 50  
Telefax 0 34 91/45 51 00  
Tagungspauschale mit Ü € 530,10  
Tagungspauschale ohne Ü € 206,10  
Vorabanreise Sonntag Ü/F € 75,00

**Neu**

Die Kurse Jahresabschlussprüfung I und II werden in diesem Jahr erstmals in verschiedenen Großstädten (Frankfurt/M., Hamburg, München, Stuttgart) durchgeführt.

Da sich dieses Angebot vorrangig an Teilnehmer aus dem Einzugsgebiet der Städte richtet, wurde auf die Reservierung eines Zimmerkontingentes in diesen Tagungshotels verzichtet.

**Abrechnung**

In allen Tagungsstätten rechnen die Teilnehmer mit dem Hotel selbst ab. Die IDW Akademie tritt nur als Vermittler auf.

Die Tagungspauschale für die Seminarwoche (Mo.-Fr.) mit Übernachtung beinhaltet Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung.

Die Tagungspauschale für die Seminarwoche (Mo.-Fr.) ohne Übernachtung beinhaltet Mittagessen, Kaffeepausen und Getränke im Tagungsraum sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung.

Da die Teilnehmer eine frühzeitige Abreise wünschen, wird am Freitag auf ein Mittagessen verzichtet.

Teilnehmer, die bereits am Sonntag anreisen möchten, können im Tagungshotel ein Zimmer zu Sonderkonditionen buchen (ausgenommen Frankfurt/M., Hamburg, München und Stuttgart).

### Teilnahmebedingungen

Die Berufsbegleitende Ausbildung wird für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern angeboten. Wir bitten um Verständnis, dass für Berufsangehörige die Teilnahme an dem Ausbildungsprogramm nicht möglich ist. **Die Kursgebühr beträgt für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern € 590,00 je Lehrgangswoche.** Die Leistung ist von der Umsatzsteuer befreit. **Die Akademie gewährt 2012 einen Treuerabatt in Höhe von 20%. Die Kursgebühr ermäßigt sich damit auf € 472,00.**

**Die Kursgebühr umfasst nicht die Tagungspauschale im Hotel.** Die Kosten für die Tagungspauschalen (mit/ohne Übernachtung) entnehmen Sie bitte Seite 12. Die Teilnehmer haben ihre individuell anfallenden Kosten, insbesondere für Reise, Übernachtung und Verpflegung zu tragen. Die Unterbringung im Tagungshotel wird empfohlen.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Alle Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

### Anmeldung

**Die Anmeldung zur Berufsbegleitenden Ausbildung muss schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular (siehe Seiten 15/16) unter Angabe der IDW Mitgliedsnummer erfolgen.**

Wir bitten, zu einem Termin nicht mehr als 4 Teilnehmer von einer Gesellschaft/Praxis anzumelden und für jeden Teilnehmer ein gesondertes Formular auszufüllen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung; die Anmeldung wird erst mit der Bestätigung durch die IDW Akademie verbindlich.

Die Anmeldung sollte frühzeitig erfolgen, da die Teilnehmerzahl pro Kurs generell auf 25 Personen beschränkt ist. Bei einer nicht ausreichenden Belegung behält sich die IDW Akademie eine Absage des Kurses vor. Für die Bezahlung der Kursgebühr warten Sie bitte unsere Rechnung ab, die Ihnen eine Woche vor Kursbeginn zugesandt wird.

### Rücktritt

Seminaranmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden. Ist die schriftliche Stornierung **nicht spätestens 7 Werktage vor Seminarbeginn** bei der IDW Akademie eingegangen, fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 110,00 an. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. **Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer/ Ersatzteilnehmer nicht zum Lehrgang, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Darüber hinaus werden ggf. Hotelkosten in Rechnung gestellt.**

### Seminarzeiten

Montag	9.00 Uhr – 17.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	8.30 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Die IDW Akademie behält sich inhaltliche und organisatorische Änderungen sowie im Interesse eines effizienten Unterrichts die Belegung der einzelnen Kurse vor.

### Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer erhalten am Ende des Lehrgangs eine Teilnahmebescheinigung.

### Auskunft

IDW Akademie GmbH

Petra Genenger  
Tersteegenstraße 14  
40474 Düsseldorf  
Postfach 32 05 80  
40420 Düsseldorf

Telefon 02 11/45 61 - 195

Telefax 02 11/45 61 - 285

E-Mail [genenger@idw-akademie.de](mailto:genenger@idw-akademie.de)

### Bildungsscheckverfahren

Zur Teilnahme am sog. Bildungsscheckverfahren siehe [www.idw-akademie.de](http://www.idw-akademie.de)

Bitte vollständig ausfüllen und zurücksenden an:

**IDW Akademie GmbH**  
**Petra Genenger**  
**Postfach 32 05 80**  
**40420 Düsseldorf**

**Fax: 02 11/45 61-285**

### Teilnehmer

Name

Vorname

Alter

### Vorbildung

Hochschule/Fachhochschule

Abschluss

Jahr

Sonstige Vorbildung (z.B. Banklehre, Steuerfachgehilfe, Bilanzbuchhalter)

Berufspraxis (Anzahl der Jahre)

Berufsqualifikation

Schwerpunkte der bisherigen beruflichen Tätigkeit

### Arbeitgeber

Telefon

Telefax

### Rechnungsanschrift

wie obenstehend

wie nachfolgend

**IDW Mitgliedsnummer** (bitte unbedingt angeben)

Die Teilnahmebedingungen werden hiermit anerkannt.

### Übernachtung

Übernachtung nicht gewünscht

Bitte ein Zimmer im Seminarhotel reservieren\*

\* Bitte beachten Sie in welchen Hotels Zimmerkontingente für Sie bereit stehen (s. Übersicht Tagungsstätten Seite 12/13)

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Kursangebot *	Zeitraum	Ort
<input type="checkbox"/> Grundkurs Buchführung	05.11. - 09.11.2012	N.N.
<input type="checkbox"/> Erstellung von Jahresabschlüssen	30.07. - 03.08.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Erstellung von Jahresabschlüssen	17.09. - 21.09.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Erstellung von Jahresabschlüssen	29.10. - 02.11.2012	Timmendorfer Strand
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	06.08. - 10.08.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	24.09. - 28.09.2012	Bad Aibling
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	22.10. - 26.10.2012	Hamburg
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	22.10. - 26.10.2012	Stuttgart
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	26.11. - 30.11.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	10.12. - 14.12.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	20.08. - 24.08.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	17.09. - 21.09.2012	Bad Aibling
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	08.10. - 12.10.2012	Frankfurt
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	08.10. - 12.10.2012	Hamburg
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	15.10. - 19.10.2012	München
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	15.10. - 19.10.2012	Stuttgart
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	22.10. - 26.10.2012	Travemünde
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	05.11. - 09.11.2012	Wittenberg
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	12.11. - 16.11.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	03.12. - 07.12.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	10.12. - 14.12.2012	Timmendorfer Strand
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	13.08. - 17.08.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	24.09. - 28.09.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	08.10. - 12.10.2012	Bad Sassendorf
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	15.10. - 19.10.2012	Hamburg
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	22.10. - 26.10.2012	Bad Aibling
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	05.11. - 09.11.2012	Stuttgart
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	12.11. - 16.11.2012	München
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	19.11. - 23.11.2012	Wittenberg
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	26.11. - 30.11.2012	Travemünde
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	03.12. - 07.12.2012	Frankfurt
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung und Prüfung	24.09. - 28.09.2012	Travemünde
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung und Prüfung	05.11. - 09.11.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung und Prüfung	03.12. - 07.12.2012	München
<input type="checkbox"/> Rechnungslegung nach IFRS	05.11. - 09.11.2012	Travemünde
<input type="checkbox"/> Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer	15.10. - 19.10.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Besteuerung von Personengesellschaften	05.11. - 09.11.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Grundlagen des BGB	27.08. - 31.08.2012	Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Handels- und Gesellschaftsrecht	17.09. - 21.09.2012	Bad Mergentheim
<input type="checkbox"/> Handels- und Gesellschaftsrecht	05.11. - 09.11.2012	Hilden/Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung	08.10. - 12.10.2012	Düsseldorf

**Gebühr pro Kurs: 472,00 € (statt 590,00 €)**

**20 % Treuerabatt für 20 Jahre Berufsbegleitende Ausbildung**

\* Gewünschte Kurse ankreuzen!

Bitte nicht mehr als 4 Teilnehmer je Termin anmelden und für jeden Teilnehmer ein gesondertes Formular vollständig ausfüllen.



IDW AKADEMIE GMBH